

# DER SCHATZ DER KANONISSEN

Heilige und Reliquien  
im Frauenstift Gandersheim

SCHNELL + STEINER

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b>	7
<b>1. Einleitung</b>	9
<b>2. Quellen und Forschungsstand</b>	13
2.1 Die materielle Überlieferung	13
2.2 Die Inventare	15
2.3 Die liturgischen Quellen	17
<b>3. Die Patrone der Stifterfamilie – Gandersheim als liudolfingisches Eigenstift</b>	23
3.1 Grundungsheilige aus Rom: die Spezialpatrone Anastasius und Innozenz und ihre Verehrung	23
3.2 Die weiteren Grundungs- und Hauptpatrone des Stifts und ihre Verehrung: Christus, Maria, Johannes Baptista, Stephanus	35
3.3 Topographie des Gedenkens: Stiftermemoria in Architektur und Liturgie der Gandersheimer Kirche	48
<b>4. Der Glanz des Herrschers – der Gandersheimer Kirchenschatz in ottonischer Zeit</b>	61
4.1 Gandersheim und die ottonischen Könige	61
4.2 Reliquien zur Weihe der Altäre? Eine Analyse der materiellen Überlieferung	67
4.3 Die Heiligen der Kirchweihe von 1007	70
4.4 Heiligengebeine als Tauschobjekt – Die Verbreitung von Anastasius- und Innozenzreliquien im 11. Jahrhundert	92
<b>5. Der Gandersheimer Heiligenhimmel – Funktion, Provenienz, Quantität und Qualität</b>	99
5.1 Heilige und Reliquien in der Liturgie der Stiftskirche	99
5.2 Das Kanonissenstift Gandersheim als Reliquienempfänger und -spender	126
5.3 Die Sonderheiligen des Gandersheimer Reliquienschatzes	130
5.4 Die Gandersheimer Heiligen in tabellarischer Übersicht	141
<b>Anhang</b>	
Registrum chori ecclesie maioris Gandersemensis	159
Bildnachweis	201
Abkürzungs- und Siglenverzeichnis	203
Quellen- und Literaturverzeichnis	205
Ungedruckte Quellen	205
Gedruckte Quellen und Literatur bis 1800	205
Literatur nach 1800	208
Register	223